

Der Zürcher Regierungsrat steht vor der Grunderneuerung: Das ist über mögliche Kandidaturen bis jetzt bekannt

Mario Fehr: keine Ermüdungserscheinungen

Mit seinen 67 Jahren ist auch der Sicherheitsdirektor Mario Fehr AHV-berechtigt. Reif für die Rente wirkt er im Gegensatz zu anderen Regierungskollegen aber ganz und gar nicht. Bei seinen Themen wie der Polizei oder dem Asylwesen ist er gewohnt sattelfest und angriffig.

Fehr, der mit Blick auf das Durchschnittsalter des Gremiums gerne witzelt, dass die Abkürzung «RR» nicht für Regierungsrat stehe, sondern für «rüstige Rentner», hat seine Ambitionen noch nicht öffentlich gemacht. Dazu hat er auch keinen Grund: Seit er 2021 nach einer langen gegenseitigen Entfremdung aus der SP ausgetreten ist und als Parteiloser politisiert, muss er sich mit niemandem mehr absprechen.

Tritt der Adliswiler nochmals an, wird er so gut wie sicher im Amt bestätigt werden. Mario Fehr war 2019 und 2023 der am besten gewählte Regierungsrat.